

# Beruf, Familie und Pflege – der Fokus ändert sich

## Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eine wichtige Aufgabe

Wie lassen sich Beruf und Familie besser miteinander in Einklang bringen? Diese Frage stellen sich nicht nur zahlreiche Arbeitnehmer\*innen in unserem Land. Auch immer mehr Unternehmen suchen nach Wegen, ihre Beschäftigten bei der Familienarbeit zu unterstützen. Denn sie haben die Vorteile in Zeiten des Fachkräftemangels für sich erkannt. Die Deutsche Rentenversicherung Bund ist mit knapp 25.000 Beschäftigten ein großer Arbeitgeber. Zu unseren Aufgaben als Rentenversicherungs- und Rehabilitationsträger gehört es, die Arbeitsfähigkeit unserer Versicherten bis ins (Renten-)Alter zu sichern. Die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege ist für uns daher in doppelter Hinsicht wichtig: als Arbeitgeber und als Institution.

## Familienfreundlichkeit hat bei uns Tradition

Nicht nur die Institution der gesetzlichen Rentenversicherung basiert auf dem Generationenvertrag. Familienfreundliche Arbeitsbedingungen haben auch bei uns intern Tradition. Bereits 1999 wurden wir mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet. Seitdem haben wir unsere Angebote stetig weiterentwickelt. Wir unterstützen Eltern bei der Suche nach Betreuungsplätzen für ihre Kinder und stellen bei Bedarf auch Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. In 350 verschiedenen Teilzeitmodellen geben wir Spielraum, um Berufliches mit Privatem in Einklang zu

bringen. Mit dem Ausbau digitaler Verfahren nutzen wir zusätzliche Chancen, die Arbeitszeit und den Arbeitsort durch flexible Arbeitsformen möglichst bedarfsgerecht zu organisieren.

## Pflege rückt in den Vordergrund

Wir alle werden älter und in einer älter werdenden Gesellschaft rückt neben der Rente auch das Thema Pflege zunehmend in den Vordergrund. Gerade für Berufstätige stellen die Pflegetätigkeiten für Angehörige eine ganz besondere Herausforderung dar: Oft sind es Doppelaufgaben, manchmal sogar eine Dreifachbelastung, wenn etwa neben der Kindererziehung ein Elternteil oder Partner zu pflegen ist. Meist sind es Frauen, die sich diesen außerordentlichen Anforderungen stellen – allzu oft mit Einschnitten im Beruf, im Einkommen und später dann auch bei der Rente. Denn in der Höhe der Rente spiegelt sich das individuelle Erwerbsleben wider. Es ist daher wichtig zu handeln.

## Gezielte Angebote können entlasten

Viele Mitarbeiter\*innen unseres Hauses beschäftigt das Thema Pflege. Eine große Zahl auch schon ganz konkret – in jedem Einzelfall eine besondere Herausforderung. Der Eintritt eines Pflegefalles ist selten planbar. Schnelles Handeln, gute Organisation und effizientes Zeitmanagement sind erforderlich. Nicht selten stellt sich Überforderung ein. Dann ist Unterstützung gefragt.

## Im Ernstfall handlungsfähig sein

Bei der Deutschen Rentenversicherung Bund halten wir deshalb für Interessierte und Betroffene ein Portfolio an Informationen, Beratung, Kontakten und Hilfen für den Ernstfall bereit. Interessierte können sich jederzeit zu rechtlichen Fragen oder individuellen Angeboten beraten lassen, und auch in Broschüren, Flyern und im Intranet finden Beschäftigte Informationen und Kontaktadressen rund um das Thema Pflege.

## Bedürfnisse kennen und berücksichtigen

Um sicherzustellen, dass wir auch die richtigen Dinge bereitstellen, sind wir mit unseren Beschäftigten im engen Austausch, fragen nach und entwickeln möglichst passgenaue Angebote. Das Spektrum reicht von Entscheidungshilfen bei der Pflege eines Angehörigen bis hin zu konkreten Handlungsleitfäden, etwa bei Demenzerkrankungen. Speziell geschulte Mitarbeiter\*innen analysieren Unterstützungsbedarfe und zeigen gezielte Maßnahmen auf.

## Schnelle Hilfe für den Notfall

Pflegebedürftigkeit tritt mitunter plötzlich auf, manche werden quasi über Nacht damit konfrontiert. Für solche Fälle haben wir einen Kooperationspartner, der einen Beratungs- und Vermittlungsservice zur Notfallbetreuung anbietet. Bei Bedarf bemühen wir uns auch selbst darum, innerhalb von 24 Stunden eine qualifizierte Betreuung zu vermitteln.

## Es lohnt sich zu investieren

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des herrschenden Fachkräftemangels wird die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege weiter an Bedeutung gewinnen. Hier lohnt es sich zu investieren, davon bin ich überzeugt. Denn letztendlich profitieren alle: Arbeitgeber, Beschäftigte und die Solidargemeinschaft. Als Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund liegt mir die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege deshalb in besonderem Maße am Herzen.



Gundula Roßbach

+  
Präsidentin Deutsche Rentenversicherung Bund  
+  
[www.deutsche-rentenversicherung-bund.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bund.de)

